



**Die Gemeinde Ahrenviölfeld stellt ihre Straßenbeleuchtung auf LED-Technik um.
Das Bundesumweltministerium fördert die Sanierung der Straßenbeleuchtung mit 25%.**

Die Gemeinde Ahrenviölfeld setzt ganz auf den Einsatz modernster Leuchtmittel und tauscht alle vorhandenen Neonröhren, Quecksilberdampfleuchten und Natriumdampfleuchten gegen moderne LED-Leuchten aus. Hierbei geht es um eine Stromeinsparung von mindestens 60% und damit einhergehender Reduzierung der CO₂-Emission.

Eine zusätzliche Stromeinsparung wird erreicht durch den Einbau von Lichtsteuerungsanlagen. Die Leuchten werden spätabends gedimmt, ohne die Straßenbeleuchtung ganz abschalten zu müssen. Insgesamt werden 54 Leuchten ausgetauscht.

Die Investitionssumme beträgt 20.300 €. Auf die förderungsfähigen Kosten 20.070 € werden 25% Fördermittel mit 5.020 € gezahlt. Die Fördermittel werden im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums, vertreten durch den Projektträger Jülich, gewährt.

Gleichzeitig wird das Beleuchtungsnetz ergänzt und optimiert. Das führt zu Kosten von 500 €, die nicht gefördert werden. Für die Gemeinde Ahrenviölfeld verbleibt ein Kostenanteil von 15.280 €.

Die Herstellerfirma der Leuchten kommt hier aus der Region und konnte sich bisher immer im Wettbewerb mit anderen Anbietern am Markt behaupten. Den Einbau der Leuchten übernehmen dann Elektrofirmen, die ebenfalls hier in der Region ansässig sind.

Der Erfolg der Maßnahme wird nach der Installation von Anfang an überprüft und dokumentiert. Bei einer Laufzeit von 20 Jahren mit CO₂-Einsparung von 175 Tonnen gerechnet. Bei einer jährlichen Stromeinsparung von 14.800 kWh = 3.250 € pro Jahr wird sich die Investition für die Gemeinde Ahrenviölfeld nach etwa 4,7 Jahren amortisiert haben.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

